

desglichen unser mühem dem rate zu Missen auch geschriben hat. Doran tut ir uns wol zu dancke, und wir wollen auch daran sin, das ir hirynne wol sollet bewaret werden. Geben zu Friberg am mitwochen nach Bonifacii.

Anschrift an den Rat zu Dresden.

517.

[1426 Juni 15.]

Hschr.: Abschr. Anf. 16. Jh. StA Weimar GA Reg. O Akten Nr. 23 Bl. 43.

Gedr.: Lateinische Übersetzung Spalatins bei Mencken II 1077. Deutscher Text N.A. Bd. 47,34.

Ann.: Über den Tag zu Nürnberg vgl. Eberhard Windecke 204. Von hier aus ergingen Juni 10 (am montag vor sant Veits tag) Befehle an zahlreiche Reichsstädte, ihre Truppen nach Cham (Kame) in Bayern zu schicken. (RTA VIII 470 ff.); u. a. sollten die Hansestädte Lübeck, Hamburg, Stade, Rostock, Stralsund (Sund), Wismar 37 Spieße am 18. Aug. (suntag nach unser frauen tag assumpcionis) nach Freiberg in Meissen schicken, die jedoch an der Außiger Schlacht nicht mehr hätten teilnehmen können. Or. Pap. Arch. d. Hansestadt Lübeck, gedr. RTA VIII 471. — Auch die Nürnberger schickten eine Reiterschar nach Freiberg; siehe v. Bezold II 81 Note 4, gedr. Palacky, Urk. Beitr. I 464. Über die in Meissen getroffenen Vorbereitungen zur Schlacht bei Außig vgl. Nr. 474, 475, 478, 479, 482, 492, 494, 499, 502, 505, 506, 507, 508, 513, 514. Darstellung von Ermisch im N.A. Bd. 47,5 ff., wo im Anhang die wichtigsten Quellenstellen abgedruckt sind.

Anno domini m^o cccc^o xxvi an sandt Veyts tage ist der streyt vor Außk gescheen, sein von beyden teylenn vii^m a) mann, darunder vil gravenn und herren
20 sambt ritterschafftenn, erschlagenn unnd tod blibenn. Requiescant (so!) in pace.

Bey solchem streyt habenn gehabet dise nachgeschriebenn i^m i^c unnd vi reisige pferde. Herczog Wilhelm b) iii^c. Biscoffe von Meissen xx. Biscoffe Merßburg xx. Biscoffe von Neunburg xx. Stadt Erffurt xxx. Halle xx. Magdeburgk xx. Biscoffe zu Magdeburg xl. Anhalt: Grave Adolff von Anhalt xv; Grave Georg xv;
25 Grave Bernhart xv; Grave Sigmundt xv. Grave von Barbey xv. Voyt von Deliczsch xv. Voyt Zcörbeck xii. Voyt Greffenhaynichen x. Voyt Bitterfelt viii. Leipczk xv. Voyt Aldemburgk xx. Voyt Zwickaw xx. Voyt zu Ölbnicz xx. Voyth zu Grymme x. Leyßnig und Döbeln xv. Torgaw xv. Oschacz xv. Meyssen xx. Hayne x. Dresden xx. Landtvoyt xv. Landtvoyt zu Sachssen xx^c). Voyt Ilen-
30 burgk xv. Schellenberg vi. Scharffenstein vi. Ronnebergk vi. Milen viii. Rochlicz x. Burgaw viii. Groiczsch x. Trebicz x. Zane x. Frauenstein x. Dipoltßwalde x. Tarannt x. Honstein, Radeberg xx. Hoyerßwerde x. Libenwerde xv. Swinicz xv. Ortrant vi. Werda vi. Summa i^m i^c vi^d) pferde.

518.

Freiberg, [1426] Juni 17.

Hschr.: Or. Pap. Stadtarch. Leipzig Urkundenkasten I 21 Nr. 11. S. (XX 7) unt. Papierd. z. Verschl. aufgedr. Gedr.: UB Leipzig I 101.

Ann.: An der Schlacht bei Außig hatten auch die Görlitzer Truppen teilgenommen, wie aus einem Schreiben des Rates von Görlitz an Nicklaus Hasin von Hasinburg zu Kost gesessin vom 15. Juli (2. feria post Magne, wohl = Margarethe; vgl. C. d. Lus. sup. II 1,347 mit Anm. 1) und aus Schreiben des Bernhard von Blanda

517. a) sex milia militum Spalatini. b) Gemeint ist Landgr. Friedrich d.J., dem die Kurfürstin Katharina am 30. Mai einen jedenfalls um Hilfe bittenden Brief übersandte (vgl. Nr. 508 Anm.). Hz. Wilhelm II. ist 1425 März 30 gestorben; vgl. Posse, Gen. Tf. 5. c) Die Übersetzung hat irrtümlich die Zahl xv. d) Die Zusammenzählung ergibt 1096 Pferde.